



Mitteilungsblatt

der Gemeinde Moosburg



Donnerstag, den 07.04.2022

Nr. 14

Amtliche Bekanntmachungen

Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Da ich mich im Namen der Gemeinde Moosburg bei dem Bezirkswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ beworben habe, sind wir, wie bereits im Mitteilungsblatt erwähnt, in die engere Wahl mit einbezogen worden.

Aus diesem Grund besuchte uns am 17.03.2022 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr eine Delegation vom Regierungspräsidium Tübingen, um sich über die Bereiche „Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen“, „Soziale und kulturelle Aktivitäten“, „Baugestaltung und Siedlungsentwicklung“ sowie „Grüngestaltung und das Dorf in der Landschaft“ vor Ort bei uns zu informieren bzw. zu erfragen, was wir zu den zuvor genannten Punkten bereits ausgeführt haben, wie wir weiter planen und wie wir die Zukunft in unserem Dorf sehen.

Wir haben uns als Gemeinde in der Begrüßungsrede dem Regierungspräsidium vorgestellt und anschließend die folgend aufgeführten Bereiche in Bezug auf unsere Gemeinde dargestellt:

1. Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

Wir beschäftigen uns sehr intensiv mit den Auswirkungen des demographischen Wandels in Moosburg

In der Gemeinde Moosburg hat sich das Organisationsteam „Die Sorgende Gemeinschaft“ mit 5 freiwilligen Personen aus der Gemeinde gebildet, die nach dem Rathausumbau in Moosburg einen Bürgertreff für die Senioren mit Unterhaltungsangeboten, wie z.B. Informationsveranstaltungen, Filmvorführungen, Kaffee und Kuchen, um gemeinsam miteinander reden zu können, in die Wege leiten mit dem Grundsatz: **im Alter im Ort zu bleiben.**

Im Rathaus sind barrierefreie Räumlichkeiten für die Nutzung des geplanten Bürgertreffs zur Verfügung gestellt. Die geplante Hofgestaltung am Rathaus wird ebenfalls barrierefrei ausgeführt, so dass die Möglichkeit besteht, dass sich die Senioren auch im Freien aufhalten können.

Derzeit wird vom Organisationsteam der Sorgenden Gemeinschaft bereits ein häuslicher Service für Bedürftige in der Gemeinde angeboten und ausgeführt in Zusammenarbeit mit der Seniorengenossenschaft Bad Buchau-Riedlingen. Auch in Zeiten von Corona hat die Sorgende Gemeinschaft in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der FFW für die Impfung Online-Anträge erstellt, Fahrdienste eingerichtet und Personen zum Impfen begleitet.

Zusätzlich wird am Rathaus ein Defibrillator aufgebaut.

Unsere digitalen Mentoren (Andrea Michel, Barbara Otto, Roland Dreher) zeigen auf Anfrage den Senioren in unserer Gemeinde den Umgang mit dem Computer.

2. Geplante soziale und kulturelle Aktivitäten

> Jungentreff

Es werden Spielmittage für Kinder und Jugendliche im kleinen Rathaussaal im OG geplant sowie Sportveranstaltungen im Saal und auf dem Spielplatz stattfinden. Außerdem ist die Herstellung eines Bikeparks für Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen geplant.

> Ferienprogramm für Kinder / Jugend ausführen

Als Ferienprogramm für unsere Kinder / Jugendlichen sollen Nachmittage organisiert werden über z.B. Informationen zum Artenschutz sowie über Fledermäuse und es soll ein aktiver Nestaufbau für Mehlschwalben stattfinden.

> **Aufbau und Fortführung der Nordic Walking Gruppe**

Es ist geplant, dass immer wieder ein/e Nordic Walking Trainer/in kommt, um die Techniken des Nordic Walking richtig einzusetzen. Die Teilnahme beim Nordic Walking soll für jeden von unserer Gemeinde, ob jung oder alt, ob weiblich oder männlich sein. Die Laufgeschwindigkeit wird an die einzelnen Teilnehmer/-innen angepasst. Es sind jederzeit „Schnupperstunden“ möglich. Jeder ist willkommen. Die Teilnahme ist zwanglos.

> **Aufbau Lebensmittelautomat**

Es ist geplant, einen Lebensmittelautomat aufzustellen, um den Verkauf von regionalen Produkten zu unterstützen und um die Einkaufswege zu verkürzen. Dabei soll die Abfallvermeidung beachtet und berücksichtigt werden.

> **Weitere Ideen aus der Bevölkerung:**

Im Gemeindesaal könnte eine Krabbelgruppe organisiert werden sowie eine Kochvorführung für die Bevölkerung stattfinden. Außerdem könnte man einen Bücherbaum im Freien mit Sitzgelegenheit herstellen.

3. Baugestaltung und Siedlungsentwicklung

Das bestehende Rathaus wurde umgebaut und dadurch auch die Barrierefreiheit vom Rathaus und Dorfplatz umgesetzt und gewährleistet.

Außerdem wurde die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses durchgeführt. Bei dem Besuch vom Regierungspräsidium wurden die umgebauten und neu gebauten Gebäude sowie der neue Dorfplatz dem Regierungspräsidium präsentiert.

Zum Thema: Mobilität (Ideen für die Zukunft)

Ein wichtiges Ziel ist, den Glasfaserausbau für die Digitalisierung voranzutreiben, dadurch kann mancher Arbeitsplatz im Homeoffice stattfinden. Dies kommt der Verkehrsentlastung zu Gute, dadurch ergibt sich eine enorme Co2-Ersparnis. Außerdem ist ein Mitfahrbänkle bei der Bushaltestelle am Rathaus in unserer Gemeinde geplant.

Auf dem Feuerwehrgerätehaus wurde eine Photovoltaik-Anlage erstellt, um dadurch beizutragen, die CO2-Belastung zu verringern.

4. Grüngestaltung und das Dorf in der Landschaft

Nachhaltige Landnutzung in der Gemeinde Moosburg zur Förderung der biologischen Vielfalt:

- Die Vielfalt und die Menge an Insekten nehmen stark ab und mit ihnen die essenziellen Funktionen, die sie in Ökosystemen, aber auch für den Menschen erfüllen. Der Verlust von Insekten ist durch vielfältige ökologische Zusammenhänge auch eng mit dem Zustand anderer Tier- und Pflanzenarten und sogar ganzer Ökosysteme verknüpft. Dies drückt eine ökologisch verarmende Landschaft aus und stellt ein Warnsignal für einen umfassenden Biodiversitätsverlust dar.
- Die Gemeinde Moosburg will deshalb die Flächen, die im Eigentum der Gemeinde sind, aufwerten und so zum Erhalt und zur Unterstützung der Biodiversität beitragen. Bisher mäht / mulcht unsere Gemeinde diese Flächen etliche Male im Jahr. Dies muss jedoch geändert und mit einer nachhaltigen Umnutzung mit mehrjährigen Blumenwiesen gestaltet werden, um die biologische Vielfalt wieder herzustellen und dem Artenverlust entgegenzuwirken. Dadurch werden auch die Kosten für das Mähen eingespart.
- Unsere Gemeinde möchte mit gutem Beispiel vorangehen und somit auch die Bewohner*innen von Moosburg dazu inspirieren, der Natur etwas Gutes zu tun. Wir möchten das Interesse an der Natur wecken, um dadurch Lebensräume für Insekten, Kleinstlebewesen, Schmetterlinge, Wildbienen und viele andere bedrohte Arten zu schaffen.
- Wir haben vor, die Flächen der Gemeinde Moosburg, wie die Böschungen des Retentionsbeckens, den Spielplatzbereich, den Böschungsbereich von Gräben, kleine Flächen im Ortsbereich, die im Besitz der Gemeinde sind sowie Feld- und Wegraine umzugestalten. Sie sollen für Vögel, Schmetterlinge, Wildbienen und andere Insektengruppen neue Rückzugsorte und wertvolle Lebensräume bieten.

Wir wollen die Biodiversität fördern

Unter Anleitung von Herrn Bernhard Florchinger, eh-da Kümmerer und unserem Biotopwart Herrn Alfred Angele sowie durch die Mithilfe verschiedener Einwohner*innen aller Altersklassen von Moosburg, die sich bereit erklärt haben mitzumachen, sind verschiedene Punkte in Planung, wie zum Beispiel:

- die Bepflanzung am Spielplatz entlang dem Graben als Blühstreifen von 3 bis 4 m Breite auf der gesamten Länge herzustellen
- die Bepflanzung am Rathaus zum Teil als Blumenwiese auszubilden
- Sonstige kleinere Flächen an Straße, Kreuzungen und Randflächen mit Blühmischungen bepflanzen

Wir alle in der Gemeinde kümmern uns darum, die Umsetzung wichtiger Lebensräume in der Natur zu gestalten. Dies trägt zur Erhaltung und Pflege einer abwechslungsreichen, ökologisch wertvollen Kulturlandschaft bei.

Schlusswort:

Durch die vorbildliche Bürgerbeteiligung in allen Bereichen hat die Gemeinde Moosburg eine sehr gut funktionierende Dorfgemeinschaft.

Die Bürgerinnen und Bürger setzen unaufgefordert und gemeinsam Aktionen zum Wohle aller um. Es werden laufend zukunftsorientierte Innovationen ausgearbeitet.

Auf diese gut funktionierende Dorfgemeinschaft sind wir alle zusammen sehr stolz und das soll auch gerade in Krisenzeiten wie derzeit in der Corona-Pandemie und dem Ukrainekrieg weiterhin so bleiben. Wir können immer auf gegenseitige Unterstützung und auch Hilfsbereitschaft in jeder Hinsicht aufeinander zählen.

Unser Motto in der Gemeinde ist: „**Gemeinsam sind wir stark und können viel bewegen**“, wie in der Vergangenheit, heute und auch in der Zukunft.

Wichtigstes Ziel: Lebensqualität für Jung und Alt auf dem Land erhalten und fördern!

Unser Leitsatz für die Zukunft:

Wir alle sollten uns in gemeinsamer Zusammenarbeit um unsere Zukunft sorgen und nachhaltig mit der Natur umgehen, denn wir und unsere Kinder und Nachfahren werden den Rest unseres und ihres Lebens darin verbringen.

Mit diesen Intentionen haben wir unsere Gemeinde dem Regierungspräsidium Tübingen vorgestellt. Wir haben viele gute Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen sowie geplante soziale und kulturelle Aktivitäten präsentiert. Auch die Baugestaltung und Siedlungsentwicklung sowie die Grüngestaltung und das Dorf in der Landschaft mit unseren vorbildlichen Grundsätzen und gemeinsamen Ideen haben wir dem Regierungspräsidium entsprechend vorgestellt. Somit konnte sich die Delegation vom Regierungspräsidium ein Bild von unserer Gemeinde machen, um den Wettbewerb entsprechend auszuwerten.

In Bezug auf unsere Vorstellung hat das Regierungspräsidium Tübingen uns als sehr vorbildlich und aner kennend bewertet. Durch diese positive Bewertung erhalten wir eine Zuwendung in Höhe von 3.000 € und zusätzlich erhalten wir die Bronzemedaille für die vorbildlichen Aktionen und Tätigkeiten in unserer Gemeinde.

Die Gemeinde Moosburg möchte allen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich hierzu in irgendeiner Form laufend beteiligen und engagieren ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Ebenfalls einen herzlichen Dank an das Regierungspräsidium Tübingen für den angenehmen Besuch und die positive Bewertung von unserer Gemeinde.

Klaus Gaiser, Bürgermeister



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Herr Frosdorfer vom NABU Bad Buchau hat mir kürzlich verschiedene Unterlagen überreicht. Naturschutzbiologische Merkblätter wie z. B.

1. Vielfalt im Garten (Tipps für einen naturfreundlichen Garten)
2. Obst und Wildobst für naturfreundliche Hausgärten
3. Pflanzung von Feldhecken ist wichtig
4. Pflanzung von Wildstrauchhecken und Gebüsch
5. Standardliste für naturschutzbiologische Gehölzpflanzungen in Oberschwaben
6. Pro Bienen (Wildbienen)
7. Frühblühende Wildblumen
8. Blumenwiesen – Ihre Gefährdung, Erhalt und Schutz

Bei Interesse können diese Merkblätter im Rathaus in Papierform angefordert bzw. abgeholt werden oder auf der Homepage eingesehen werden.

Klaus Gaiser
Bürgermeister

Neue CoronaVO – die meisten Schutzmaßnahmen fallen weg

Seit Sonntag, 3. April 2022, gilt in Baden-Württemberg eine neue Corona-Verordnung. Damit fallen weitreichende Schutzmaßnahmen weg, für die es aufgrund des neuen Infektionsschutzgesetzes des Bundes keine rechtliche Grundlage mehr gibt.

Eine Aufrechterhaltung der derzeitigen Schutzmaßnahmen wäre nur durch einen Landtagsbeschluss und bei Vorliegen der Voraussetzungen für eine so genannte Hotspot-Regelung (§ 28a Absatz 8 IfSG) über den 2. April hinaus möglich. Diese Voraussetzungen sind nicht gegeben – weder liegt derzeit eine Virusvariante mit signifikant höherer Pathogenität vor noch eine konkrete Gefahr der Überlastung der Krankenhauskapazität.

Baden-Württemberg hat sich bis zuletzt dafür eingesetzt, mit der Änderung des Infektionsschutzgesetzes einen Instrumentenkasten an Basisschutzmaßnahmen aufrechterhalten zu können, mit dem kurzfristig auf Änderungen des Infektionsgeschehens im Land hätte reagiert werden können. Das neue Infektionsschutzgesetz sieht dies jedoch nicht mehr vor.

Verantwortungsvolles Handeln und eine besondere Vorsicht gerade im Kontakt mit Menschen, für die bei einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus ein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf besteht, sind weiterhin notwendig. Nach den bisherigen Erfahrungen in der Pandemie hat sich das Tragen einer Maske als besonders wirksames Mittel zum Eigen- und Fremdschutz erwiesen. Die Landesregierung empfiehlt daher dringend, weiterhin eigenverantwortlich eine Maske zu tragen sowie einen Mindestabstand zu anderen Personen einzuhalten.

Folgende Maßnahmen sind in der neuen Corona-Verordnung (Gültigkeitszeitraum vom 3. April bis 1. Mai 2022) vorgesehen:

- Abstands-, Masken- und Hygieneempfehlung (§ 2 CoronaVO)
- Maskenpflicht (medizinische Maske oder FFP2-Maske):
 - im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV),
 - in Arzt- und Zahnarztpraxen,
 - in Einrichtungen, Fahrzeugen und an Einsatzorten der Rettungsdienste sowie
 - in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe

Außerdem beinhaltet die Verordnung eine Ermächtigung zum Erlass von Ressortverordnungen zur Regelung von:

- Maskenpflichten in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Dialyseeinrichtungen, Eingliederungshilfeeinrichtungen und ambulanten Pflegediensten
- Testpflichten
 - in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Eingliederungshilfe und ambulanten Pflegediensten,
 - in Schulen und Kitas,
 - in Einrichtungen zur Unterbringung von Asylbewerberinnen und -bewerbern, vollziehbar Ausreisepflichtigen, Flüchtlingen und Spätaussiedlerinnen und -aussiedlern,
 - in Justizvollzugsanstalten, Maßregelvollzugseinrichtungen und anderen Einrichtungen, soweit dort dauerhaft freiheitsentziehende Unterbringungen erfolgen.

Diese Regelungen werden nicht direkt in der Corona-Verordnung der Landesregierung, sondern in entsprechenden Ressortverordnungen umgesetzt. Dazu gehören etwa Testpflichten in der Corona-Verordnung Schule und der Corona-Verordnung Kita bis zum Beginn der Osterferien sowie die Beibehaltung der Masken- und Testpflichten in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen in der Corona-Verordnung Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen.

Des Weiteren beinhaltet die Corona-Verordnung des Landes die Ermächtigung zum Erlass von Ressortverordnungen sowie von Verordnungen der Stadt- und Landkreise auf Grundlage von § 28a Absatz 8 IfSG zur Regelung von Test-, Masken- und Hygienepflichten. Dies soweit der Landtag gemäß § 28a Absatz 8 Satz 1 IfSG feststellt, dass eine konkrete Gefahr einer sich dynamisch ausbreitenden Infektionslage besteht, die sogenannte Hotspot-Regelung.

Corona-Situation im Landkreis und der Gemeinde			
Landkreis Biberach	Infizierte Personen:	3366	7-Tage-Inzidenz: 1397
Gemeinde Moosburg	Infizierte Personen:	0	

Nächste Abfuhrtermine:	
Papierabfuhr:	Montag, 11.04.2022
Gelber Sack:	Dienstag, 12.04.2022
Restmüll:	Mittwoch, 13.04.2022
Öffnungszeiten Grüngutplatz Betzenweiler:	Mittwoch von 16:00 bis 18:00 Uhr, Samstag von 10:00 bis 17:00 Uhr

Notdienste:	
Kassenärztlicher Notdienst:	116 117
Kinderärztlicher Notdienst:	0180 19 29 343
Augenärztlicher Notdienst:	0180 19 29 350
Zahnärztlicher Notdienst:	0180 59 11 610
Notfallpraxis:	
Samstag, Sonntag, Feiertag von 08 – 22 Uhr; Sana MVZ, Marie-Curie Straße 6 , 88400 Biberach.	
Bitte beachten: Die Notfallpraxis befindet sich in der neuen Sana-Klinik.	

Nachrichten der Freiwilligen Feuerwehr

Termine Altmaterial - 2022 Moosburg			
Materialien	Termin von	- bis	Uhrzeit
Haushaltpapier, Mischpapier / Kartonagen	Do. 30.06.2022	Mo. 11.07.2022	---
Sammlung: Haushaltpapier, Mischpapier / Kartonagen, Schrott	Sammlung:	Samstag 05.11.2022	9:00 Uhr



Die Sorgende Gemeinschaft

Die AG „Sorgende Gemeinschaft im Landkreis Biberach“ informiert:

Was ist eine „Sorgende Gemeinschaft?“

Unter dem Ansatz der „Sorgenden Gemeinschaft“ entstehen in vielen Gemeinden und Städten Bewegungen, mit dem Ziel das „Miteinander leben“ und „Füreinander sorgen“ neu zu gestalten. Die Artikelserie „Sorgende Gemeinschaft“ bietet alle drei Wochen eine Information zum Thema und wurde von der Arbeitsgruppe „Sorgende Gemeinschaft“ der kommunalen Pflegekonferenz erarbeitet.

Was ist eine sorgende Gemeinschaft?

Eine Sorgende Gemeinschaft ist eine gesellschaftliche Zukunftsaufgabe, eine Gesellschaftsform, in der sich Menschen einbringen, gegenseitig unterstützen und Verantwortung für einander übernehmen. Das ist nicht neu. Neu ist das gemeinsame Handeln von Kommunalverwaltung, Sozialunternehmen, Kirche und Bürgerschaft zum Aufbau einer Sorgeskultur im Dorf oder im Wohnquartier. Angesichts der Veränderungen in der Gesellschaft gilt es zu handeln. Die steigende Zahl von Menschen, die auf Unterstützung und Pflege angewiesen sind, steht zurückgehenden familiären Strukturen gegenüber. Dies kann nicht durch Fachkräfte ausgeglichen werden, da diese bereits jetzt im Bereich der Pflege im ambulanten wie im stationären Bereich fehlen. Es gilt neu zu denken und die Angehörigen und die bestehenden Gemeinschaften zu stärken und bei Bedarf neue Strukturen des Miteinanders aufzubauen.

Die Verbandsgemeinde Daun im Landkreis Vulkaneifel in Rheinland-Pfalz wirbt im Internet: „Wir sind eine sorgende Gemeinschaft“ und verfolgt bereits seit 2010 das ambitionierte Ziel, bis zum Jahre 2030 in allen 48 Dörfern der Verbundgemeinde eine sorgende Gemeinschaft als moderne Solidargemeinschaft aufgebaut zu haben.

Zu den Fragen: „Was ist eine sorgende Gemeinschaft“ und „Wie gelingt eine sorgende Gemeinschaft“ gibt es auf dem Youtube Kanal vom Landratsamt Biberach je ein Erklärvideo [Was ist eine sorgende Gemeinschaft? - YouTube](#)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wollen Sie sich einbringen? Die AG Sorgende Gemeinschaft steht für Fragen und zur Unterstützung gerne zur Verfügung. Kontakt über Gertraud Koch, Altenhilfefachberatung Landratsamt Biberach, 07351 527616 oder gertraud.koch@biberach.de.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Moosburg, Bad Buchauer Straße 56, 88422 Moosburg ☎ 07582/2329, 📠: 07582/934604
E-Mail: info@moosburg-am-federsee.de, Internet: www.moosburg-am-federsee.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Klaus Gaiser

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen gesetzlichen Vertreter der mitteilenden Organisationen, Kirchen, Vereine und sonstigen Inserenten

Redaktion: Gemeindeverwaltung Moosburg, erscheint wöchentlich donnerstags. Redaktionsschluss: Dienstag 16:00 Uhr.

Sprechzeiten Gemeindeverwaltung:

Bürgerbüro/Sekretariat: Mo. 08.00 - 11.00 Uhr und Mi. 16.00 - 18.00 Uhr (keine Bürgermeister-Sprechstunde)

Bürgermeister-Sprechstunde: Fr. 19:00 - 20:30 und Sa. 10:00 - 12:00 Uhr

In dringenden Fällen ist das Bürgerbüro/Sekretariat sowie der Bürgermeister auch außerhalb der Öffnungszeiten zu erreichen. Terminvereinbarungen sind jederzeit nach Rücksprache mit dem Bürgermeister unter der Telefon-Nr. 07582 2128 oder Handy-Nr. 0172 9542482 möglich. Gerne kann eine Nachricht hinterlassen werden, es wird baldmöglichst zurückgerufen.

Kirchliche Nachrichten

**Katholische Kirchengemeinde St. Clemens Betzenweiler
mit den Filialgemeinden Bischmannshausen und Moosburg**

Gottesdienste:

Freitag, den 08. April: 18.00 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr Abendmesse

Samstag, den 09. April: 18.30 Uhr Vorabendmesse zu Palmsonntag in Moosburg – mit Palmweihe

Sonntag, den 10. April – Palmsonntag: 9.00 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet vom Musikverein, mit Palmsegnung- Beginn am Rathaus, Verkauf von Osterkerzen durch die Erstkommunionkinder, 18.30 Uhr Bußgottesdienst

Donnerstag, den 14. April – Gründonnerstag: 19.00 Uhr Rosenkranz, 19.30 Uhr Messe vom letzten Abendmahl - anschließend Ölbergstunden

Freitag, den 15. April – Karfreitag: 15.00 Uhr Feier der Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu, 18.30 Uhr Karmette

Inzwischen braucht es für die Gottesdienste keine Anmeldung und keine Datenerfassung mehr. Allerdings gelten nach wie vor die Hygiene-Regeln: Abstand und FFP2-Masken. Danke für Ihr Verständnis. Sie sind herzlich willkommen!

Herzliche Einladung zum ersten Fahrrad-Kreuzweg der Seelsorgeeinheit Federsee

Durch den Schneefall vergangenen Samstag wird der Fahrrad-Kreuzweg verschoben auf kommenden Samstag, 9. April, um 10:00 Uhr. Die Strecke ist rund 20 Kilometer lang und wird mit insgesamt 14 Stationen des Kreuzwegs im Kreis um den Federsee gefahren. (Bad Buchau – Oggelshausen – Tiefenbach – Seekirch – Brasenberg – Alleshausen – Bischmannshausen – Betzenweiler – Moosburg – Plankentalkapelle – Kappel – Wuhrkapelle)

In jeder Station ist eine Andacht mit Lesung, geistlichem Impuls und Lied geplant.

Treffpunkt ist die Stiftskirche Bad Buchau, wo die erste Station gebetet wird. Der Kreuzweg ist ein Weg, den verfolgte Menschen auch heute noch gehen. Angesichts des Krieges in der Ukraine wird der Fahrradkreuzweg in besonderer Weise auch für jene gebetet, die durch diesen Krieg Tod, Leid und Vertreibung erfahren. Zur besseren Erfassung der Gesamtteilnehmerzahl, melden Sie sich bitte an unter E-Mail: gbackak1@gmail.com.

Vielen Dank im Voraus!

Gabriel Baćak, Pastoralpraktikant

Verkauf von Osterkerzen durch die Kommunionkinder

Die Erstkommunionkinder aus Betzenweiler und Moosburg möchten auch in diesem Jahr gerne wieder den Verkauf der Osterkerzen übernehmen, um damit einen guten Zweck unterstützen zu können.

Da wir täglich mit neuen Regeln zu tun haben und wir nie so richtig wissen, wer was gerade machen darf, möchten wir gerne wieder auf das Prinzip der Selbstbedienung zurückgreifen, welches sich in den vergangenen Jahren bewährt hat. Dafür werden die Kinder in den Kirchen in Betzenweiler und Moosburg Tische mit den Kerzen bereitstellen. Ab diesem Samstag können diese dort jeder Zeit gerne abgeholt werden. Jede Kerze kostet 1,50 €. Das Geld bitte in das Spendenkässchen vom Hl. Antonius einwerfen. Mit dem Erlös werden die Kommunionkinder dieses Jahr die Riedlinger Tafel unterstützen. Auch hier kommen viele Kinder aus der Region zum Einkaufen hin, denen es nicht so gut geht wie unseren Kindern, und die sich bestimmt über die eine oder andere Osterüberraschung durch die Kommunionkinder freuen werden, welche wir durch Ihre Unterstützung übergeben dürfen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung: Ihre Erstkommunionkinder 2022





Evangelische Kirchengemeinde Bad Buchau

Evangelisches Pfarramt Bad Buchau

Pfarrer Markus Lutz, Schulstraße 11, 88422 Bad Buchau, Tel. 07582/23 24, Fax 07582/92 62 90

Mail: pfarramt.bad-buchau@elkw.de, Internet: www.evkirche-badbuchau.de

Gottesdienste

Sonn- und feiertags um 10:00 Uhr. Bis 24. April gilt beim Gottesdienst in Innenräumen weiterhin die FFP2-Maskenpflicht für Erwachsene und ist ein Abstand von 1,5 m empfohlen.

So 10.04.2022 – Palmsonntag: 10:00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Gudrun Egerer)

Veranstaltungen

Kirche in Zeiten von Corona: Unsere Kirche bleibt zum Gebet unter der Woche geöffnet.

Ökumenisches Friedensgebet: Donnerstags 18:00 Uhr bei der Stiftskirche.

Konfirmandenunterricht: Der Konfirmandenunterricht findet während der Schulzeit mittwochs um 14:00 Uhr statt.

Öffentliche Bücherei (im Evang. Gemeindehaus, Karlstraße 24): geöffnet montags bis freitags von 9:30–16:30 Uhr.

Vereinsnachrichten



Sportverein Betzenweiler 1928 e.V.

Fußball / Freizeitsport



Aktive Mannschaften

SVB reist zum Topspiel nach Ertingen

Aufgrund des Schneefalls musste die für den vergangenen Sonntag angesetzte Partie bei der SGM Schmiechtal/Alb abgesagt werden. Als Nachholtermin wurde Mittwoch, 5. Mai, vereinbart.

Nach zwei ungeplanten spielfreien Wochenenden reist die Weber-Elf am kommenden Samstag zum absoluten Spitzenspiel nach Ertingen. Es ist bereits das dritte Duell gegen die SG in dieser Saison, in der ersten Runde des Bezirkspokals konnten sich unsere Jungs knapp durchsetzen, mussten sich dafür aber in der Hinrunde verdient mit 0:2 geschlagen geben. Für unsere Jungs gilt es mit der richtigen Einstellung sowie mit absolutem Siegeswillen in die Partie zu gehen und dann schnell wieder in den Rhythmus zu finden. Das Ziel ist klar definiert – mit einem Sieg soll die Spitzenposition gefestigt werden. Das Spiel wird bereits am Samstag um 18 Uhr ausgetragen.

Auch beim Duell der zweiten Mannschaften kommt es zu einem Topspiel. Hier empfängt der Tabellendritte den punktgleichen Vierten. Die Partie wird am Sonntag um 13.15 Uhr angepfiffen.

Über zahlreiche Unterstützung bei zwei sicherlich packenden Spielen freuen sich unsere Jungs!

Termine:

Donnerstag, 07.04.22:	19.00 Uhr Training
	21.30 Uhr Spielerversammlung
Samstag, 09.04.22:	18.00 Uhr SG Ertingen/Binzw. – SVB
Sonntag, 10.04.22:	13.15 Uhr SG Ertingen/Binzw. II – SVB II
Dienstag, 12.04.22:	19.00 Uhr Training



Liebe Stoischweizer,

bereits jetzt schauen wir ins nächste Jahr und hoffen, dass 2023 wieder eine Fasnet stattfinden kann.

Um dann auch richtig durchstarten zu können, solltet ihr euch jetzt einen Moment Zeit nehmen: Fehlt etwas an deinem Häs bzw. möchtest du ein eigenes Häs bestellen/kaufen?

Dann melde dich bitte bis zum 31.05.2022 bei Laura Schubert (0152-02857184).

Euer Zunftrat



Wie schon angekündigt, findet unsere Jahreshauptversammlung am **Samstag, den 9. April 2022 um 19:00 Uhr** im „**Gasthaus zur Traube**“ in Betzenweiler statt.



Lieber Kirchenchor,

herzliche Einladung zur nächsten Probe am Donnerstag, 7.4.2022 um 20 Uhr!

Viele Grüße Christine

Mitteilungen der Woche / Soziales / Veranstaltungen

3. Müllsammelaktion- unsere Gemeinde wird sauber - Frühjahrsputz

Ärgert dich das nicht auch? Unmengen von Müll an Radwegen, Straßenböschungen, Spielplätzen, Bächen, Wäldern und Grünanlagen der dort auf keinen Fall hingehört.

Wir packen´s an und räumen auf - am Samstag, 09.04.2022 bis 17 Uhr

Schnapp dir einen stabilen Müllsack, Handschuhe, eine Warnweste und ggf. einen Müllzwickler und mach mit.

Deine Gemeinde unterstützt diese tolle Aktion, indem sie eine Stelle für den gesammelten Müll zur Verfügung stellt und das Sammelsurium entsorgt.

Bitte die Müllsäcke hinterm Rathaus (ehemaliges Dorfcave) bei der blauen Tonne abstellen.

Müllsäcke für die Aktion sind im Rathaus Moosburg erhältlich.

Schickt ein Feedback oder Bilder von der „Beute“ wenn ihr mit einer Veröffentlichung einverstanden seid an muellsammelaktion@gmx.de Weitere Infos findest du unter: <https://www.muellsammelaktion.de> und <https://www.instagram.com/muellsammelaktion.de/> Danke für deinen guten und wichtigen Beitrag zum Umweltschutz!

PS: der aktuellen Situation geschuldet, haltet euch bitte an die derzeit gesetzlichen Regelungen!

Anita P. & Christina S.

Ukrainehilfe: Landkreis spendet 20.000 Euro für die Ukrainehilfe in der Region

Der Sozialausschuss des Kreistags hat auf Vorschlag von Landrat Dr. Heiko Schmid in einer Eilentscheidung eine Soforthilfe über 20.000 Euro für die Arbeit der freien Wohlfahrtsverbände zur Unterstützung der Geflüchteten aus der Ukraine in unserem Landkreis beschlossen. Diese Spende hat Landrat Dr. Heiko Schmid nun an Peter Grundler, Leiter der Caritas Region Biberach als Vertreter der freien Wohlfahrtsverbände übergeben. Die Liga der freien Wohlfahrtsverbände hat dazu ein eigenes Spendenkonto eingerichtet.

„Caritas, Diakonie und DRK koordinieren Hilfsangebote, stehen als Ansprechpartner für die geflüchteten Menschen zur Verfügung und bringen sich ein. Dafür bin ich sehr dankbar. Unbürokratisch werden dringend erforderliche finanzielle Unterstützungen gewährt, so kann schnell auf Hilfeanfragen reagiert werden. Die Hilfen kommen unmittelbar den

geflüchteten Menschen im Landkreis zu Gute.“, so Landrat Dr. Heiko Schmid. Er sagt weiter: „Für dieses Zeichen der Kreistagsmitglieder des Sozialausschusses finanzielle Mittel bereit zu stellen, bin ich sehr froh.“

In der Zwischenzeit befinden sich rund 800 Geflüchtete aus der Ukraine im Landkreis Biberach. Ein großer Teil davon ist privat untergekommen. Peter Grundler betont: „Innerhalb kurzer Zeit sind viele Menschen aus der Ukraine hier angekommen und es werden sicherlich noch mehr. Derzeit kommen täglich rund 20 bis 25 Anfragen bei uns an. Meistens wird eine Überbrückungshilfe benötigt bis die Regelleistungen greifen können. Da versuchen wir mit diesen Spenden als Wohlfahrtsverbände unbürokratisch zu unterstützen. Bisher konnten wir schon mit 19.000 Euro weiterhelfen.“

Wer ebenfalls für die Ukraine-Hilfe in der Region spenden möchte, kann das auf folgendem Konto:

Regionales Spendenkonto der Liga der freien Wohlfahrtspflege für Überbrückungshilfen, wenn Regelleistungen noch nicht greifen oder zusätzliche Hilfen nötig werden: Kreissparkasse Biberach, IBAN: DE51 6545 0070 0000 0185 97, Verwendungszweck: "Ukrainehilfe in der Region". Für Spenden über 300 Euro ist zwingend die Anschrift beim Verwendungszweck anzugeben.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach - Kinderwerkstatt „Garn und Faden“ im Museumsdorf

Bei der Kinderwerkstatt „Garn und Faden“ am Sonntag, 10. April von 10 bis 16 Uhr im Museumsdorf Kürnbach können sich die Kinder und ihre erwachsenen Begleiterinnen und Begleiter auf Mitmachprogramme und Vorführungen rund um Stoff und Wolle freuen.

Seile selbst drehen und kreatives Bastelprogramm

Mit Wolle basteln, Seile drehen und nähen – bei der Kinderwerkstatt legen die Mädchen und Jungen selbst Hand an und werkeln mit Wolle und Stoff. Der Förderverein des Museumsdorfs bietet wieder eine seiner beliebten Bastelstationen an und bastelt mit den Kindern Eulen aus Wolle. Und bei Helga Ulmschneider können die jungen Besucherinnen und Besucher selbst Stoffblumen nähen. Die Kleinen drehen gemeinsam mit Seiler Günther Emhart ihre eigenen Sprungseile und können sie gleich ausprobieren. Weberin Hildegard Igel zeigt den Besucherinnen und Besuchern am historischen Webrahmen ihr Handwerk, und eine Fahrt auf der Mini-Dampfbahn des Schwäbischen Eisenbahnvereins e.V. begeistert Groß und Klein. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Museumsbäcker Reiner Schowald holt leckere Backwaren aus dem Ofen des historischen Backhäusles und in der Kürnbacher Vesperstube können die Besucherinnen und Besucher es sich bei Maultaschen und anderen schwäbischen Köstlichkeiten gut gehen lassen.

Das Landwirtschaftsamt informiert:

Jetzt anmelden für Fortbildungsveranstaltung im Pflanzenschutz am Freitag, 29. April

Pflanzenschutzmittel dürfen auf landwirtschaftlich, gärtnerisch oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen nur angewandt werden, wenn der Anwender die dafür notwendige Sachkunde im Pflanzenschutz besitzt. Alle drei Jahre ist eine Auffrischung nötig, die vier Stunden umfasst und aktuelle Pflanzenschutzthemen beinhaltet. Nur so behält die Sachkunde ihre Gültigkeit.

Aufgrund des neuen Pflanzenschutzgesetzes und der Sachkunde-Verordnung besteht sowohl für alle Fachwarte, Gärtnerinnen und Gärtner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Gartencentern, Gemeinden oder Bauhöfen, die Pflanzenschutzmittel anwenden sowie für Verkaufspersonal, welches diese abgibt, eine Weiterbildungspflicht im Pflanzenschutz. Die Fortbildungsmaßnahme muss einen zeitlichen Umfang von vier Stunden umfassen.

Ohne den Nachweis des Besuches solcher Fortbildungsveranstaltungen kann die vorhandene Sachkunde ungültig werden. Die Obst- und Gartenbauakademie Biberach führt deshalb zu diesem Themenbereich eine solch anerkannte Fortbildungsmaßnahme durch. Zusätzlich werden aktuelle, tierische und pflanzliche Schaderreger vorgestellt. Des Weiteren werden Probleme in der Düngung erörtert. Die Fortbildung findet am Freitag, 29. April von 9 bis 13 Uhr im Landwirtschaftsamt in Biberach statt.

Für die Fortbildung mit Pflanzenschutzexpertin Mandy Hopp und die Ausstellung der Besuchsbescheinigung ist eine Gebühr über 45 Euro zu entrichten. Es gilt die 2G-Regelung. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Der Impf-/Genesenen-Nachweis sowie der Personalausweis sind zur Veranstaltung mitzubringen. Verbindliche Anmeldung unter Telefon 07351 52-6702 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@biberach.de. Bitte folgende Angaben bei der Anmeldung berücksichtigen: Anschrift, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Registriernummer des Sachkundenachweises und die Rechnungsanschrift. Anmeldeschluss ist Freitag, 22. April.

Rotkreuzdose: Kleiner Lebensretter feiert fünften Geburtstag

Sie hält für den Notfall alles Wichtige bereit, ist schon mehr als 300.000-mal ausgegeben worden und feiert jetzt ihr fünfjähriges Bestehen: die Rotkreuzdose. Eine Idee, die im Frühjahr 2017 auf Initiative des Stadtseniorenrats Biberach in Kooperation mit dem DRK-Kreisverband Biberach aufgegriffen und in Oberschwaben umgesetzt wurde. Und die vor allem eins ist: nützlich und sinnvoll. Auch als Geschenk fürs Osternest.

Die Intension der Notfalldose ist genauso einfach wie wichtig: Helfer sollen in Notsituationen schnell und unkompliziert auf wichtige Informationen zugreifen können. Denn Rettungskräfte stellen oft Fragen zu lebenswichtigen Themen – die aber nicht immer beantwortet werden können. Dann soll die im Kühlschrank platzierte Rotkreuzdose helfen. Sie hält auf einem Datenblatt alles Wichtige für den Notfall bereit: Gesundheitsdaten, Medikamentenplan, Kontaktdaten von Hausarzt, Pflegedienst und Angehörigen.

Der DRK-Kreisverband Biberach setzt bei diesem Projekt auf verlässliche Partner. Dazu gehört der Heggbacher Werkstattverbund der St. Elisabeth-Stiftung. In der Werkstatt für behinderte Menschen Biberach mit Hauptstandort in Birkenhard werden die Rotkreuzdosen angeliefert. Die Beschäftigten bestücken die Dosen mit Datenblättern und jeweils zwei Hinweisaufklebern, die später an die Wohnungstür sowie an den Kühlschrank geklebt werden. Weitere Infos gibt es unter www.rotkreuzdose.de. Dort sind auch alle Ausgabestellen aufgelistet.

Anzeigen**Gemeinde Betzenweiler, Landkreis Biberach**

Die Gemeinde Betzenweiler sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine motivierte

**Reinigungskraft (m/w/d)
auf Minijob-Basis**

für die Mehrzweckhalle.

Haben Sie Interesse? Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Bürgermeister Wäscher gerne zur Verfügung unter Tel. 07374 / 418 oder tobias.waescher@betzenweiler.de

Gemeinde Uttenweiler, Landkreis Biberach

Die Gemeinde Uttenweiler (3.656 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Springer/ eine Aushilfe als Reinigungskraft

für die Abt-Ulrich-Blank-Schule in Uttenweiler.

Unsere Erwartungen an Sie:

Mindestens 18 Jahre alt

Flexibilität, Zuverlässigkeit

Wir bieten Ihnen eine leistungsgerechte Bezahlung nach TVöD auf Minijob-Basis.

Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die Gemeindeverwaltung Uttenweiler, Hauptstraße 14, 88524 Uttenweiler oder rufen Sie einfach an.

Bei Fragen können Sie sich gerne bei Frau Désirée Feicht, Hauptamtsleiterin, Tel. 07374 9206-20, E-Mail desiree.feicht@uttenweiler.de melden. www.uttenweiler.de

Gemeinde Uttenweiler, Landkreis Biberach

Die Gemeinde Uttenweiler (3.648 Einwohner) sucht zur Verstärkung des Rathausteams zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter (m/w/d) im Bauamt in Teil- oder Vollzeit

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Stelle in einem motivierten und modernen Team bei Bezahlung bis A10 oder vergleichbar nach TVöD.

Der vollständige Veröffentlichungstext kann auf der Homepage der Gemeinde Uttenweiler www.uttenweiler.de eingesehen werden.